Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 94 (1968)

Heft: 27

Illustration: [s.n.]

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

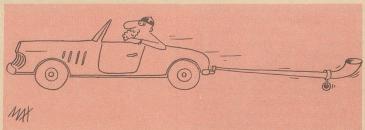
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



. ohne Verfechter eines Hurrapatriotismus zu sein

Betrifft: «Vaterlandspflicht» von Friedrich Salzmann in Nr. 24

Sekundarlehrerin habe ich im 7 Schuljahr in einer meiner beiden Ge-schichtsklassen die Zeit von der Grün-dung der Eidgenossenschaft bis zur Schlacht bei Marignano durchzunehmen. Dafür stehen mir etwa fünf Monate zur Verfügung. Es wäre mir noch nie in den Sinn gekommen, die vielen Schlachtenschilderungen dieser Epoche dazu zu mißbrauchen, unsere Vorfahren zu unfehlbaren, übermenschlichen Helden zu stempeln oder gar meine Schüler damit in Gefühlswallung zu setzen. Ich klebe auch nicht aus «Vastelndenflichte traus auf der alte werden der terlandspflicht; stur an der altgewohn-ten Stoffwahl. Trotzdem erzähle ich meinen Schülern diesen Zeitabschnitt gerne, und sie hören offensichtlich ebenso gerne zu. Schließlich sind diese Schlachten historische Ereignisse; warum soll man sie verschweigen? Es ist jedoch die Aufgabe jedes Geschichts-lehrers, die Akzente richtig zu setzen, also nicht nur die doch unbestreitbar



großen Taten unserer Vorfahren zu schildern, sondern auch die Schattenseiten kräftig herauszuarbeiten. 1291 bis 1515 geschah neben viel Großem auch viel Jämmerliches. (Dazu nur weiten bis 1515 geschaften der Schatten der Schat nige Beispiele: Die Eidgenossen brachten es nicht über sich, dem von ihnen eroberten Aargau die Freiheit zu schenken und ihn als neunten Ort in ihren Bund aufzunehmen. Oder denken wir an die fürchterliche Hinrichtung der Besatzung von Greifensee im Alten Besatzung von Greifensee im Alten Zürichkrieg. Und vergessen wir nicht, die entsetzliche Verrohung nach den Burgunderkriegen zu schildern.) Wer die Geschichte jener Epoche so dar-bietet, gerät sicher nicht in Versu-chung, die alten Eidgenossen zu ver-kingstelle. himmeln.

Natürlich sollen wir die ersten zwei Jahrhunderte unserer Eidgenossen-schaft nicht überbewerten. Besonders

die neuste Geschichte (Zweiter Weltkrieg: Das Boot ist voll: Entwick-lungshilfe) und die Staatskunde dür-fen keineswegs vernachlässigt werden. So erklärt z. B. meine nicht stimmbe-rechtigte Kollegin ihren Neuntkläßlern trotzdem, was Initiative, Referendum, Majorz, Proporz usw. bedeuten.

Aber fällt man heute, aus lauter berechtigter Scheu vor jeglichem Pathos, jeglicher Kriegsverherrlichung und jeglicher Heldenverehrung nicht ins andere Extrem, nämlich die vielen Siege unserer Vorfahren schamhaft zu verschweigen?

Ich möchte Herrn Salzmanns Artikel Ich mochte Herrn Salzmanns Artikei keineswegs kritisieren; im Gegenteil, ich pflichte ihm völlig bei. Ich wehre mich nur für meine vielen Kollegen und Kolleginnen, die, ohne in Rou-tine erstarrt oder Verfechter eines Hurrapatriotismus zu sein, es ohne schlechtes Gewissen wagen, ihren Schü-lern von Morgarten, Sempach, Murten, Dornach usw. zu erzählen.

E. N., Wangen

Zeitungssprache

Wäre es Ihnen möglich, die verehrten Journalisten darauf hinzuweisen, daß es einmal eine Zeit gab, in der es eine Bühne (keine Bretter, die die Welt be-deuten), einen Verstorbenen (keine sterbliche Hülle) und Forscher und Gelehrte (keine Wissenschafter oder Wissenschaftler) gab, und daß man sich dabei ganz wohl befand.

Ich gehöre natürlich einer verschwindenden Generation an, darum meine ich, der berufsmäßig Schreibende sollte doch ein Mindestmaß an Liebe zu seinem Werkzeug, der Sprache, aufbringen und schöne Umschreibungen nicht zu Tode hetzen.

Mit der allergrößten Hochachtung vor Ihrem treulichen Versuch, im Wirr-Ihrem treulichen Versuch, im Wirrwarr dieser Zeit geradeaus zu steuern. R. J., Liebefeld

Dank an Zeichner Rauch

Ich möchte Ihnen nur sagen, wie begeistert wir sind, wenn wir die geist-reichen und witzigen Zeichnungen von Rauch anschauen. Danke für seine L. G., Zürich

Goldiger Humorverwalter ist und bleibt der Nebelspalter!



Für Neu-Abonnenten

Der/Die Unterzeichnete bestellt den Nebelspalter 6/12 Monate und zahlt den Abonnementspreis, auf Postcheckkonto 90-326, an Nebelspalter-Verlag Rorschach ein.

Gratiszustellung im Monat Juli

Abonnementspreise:

Schweiz: 6 Mte. Fr. 17.50 12 Mte. Fr. 32.— Ausland: 6 Mte. Fr. 24. 12 Mte. Fr. 45.

Name	
Vorname	
Adresse	
Ort mit Post- leitzahl	Alexander Company
Abonnement für	Monate
An Nebelspalter-Verlag,	9400 Rorschach senden



pro Monat für eine neue Maschine. Volle Mietanrechnung bei späterem Kauf.

Prospekte verlangen!

August Ramel AG. 4800 Zofingen N

Telefon (062) 85386



Inserieren = Erfolg

GARTEN-HOTEL WINTERTHUR Haus ersten Ranges

Bar - Konferenzzimmer - Bankettsaal

G. Sommer-Bussmann



HOTEL Hergiswil am See

Iergiswii am See
Im Juni Eröffnung des
Hallenbades
Pilatus-Keller
Immer gut und gepflegt
Einzigartiges PavillonRestaurant
Gediegene Räume
für Hochzeiten und Anlässe
Familie J. L. Fuchs
Telefon (041) 75 15 55

Private Sauna-Anlagen

sind mein Spezialgebiet. Verlangen Sie doch bitte mein preisgünstiges Angebot für die Installation meiner nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen konstruierten Saunakabinen.

Hermann Bender Im Späten 8906 Bonstetten

Telefon 051 / 95 50 37



Bewährtes in moderner Form - das ist CAMOMINT. Konzentrierter Kamillengeist und echt englische Pfeffer-minze. Ausgezeichnet in seiner Zusammensetzung für sofortige, aber milde Besserung von Schmerzen.

Flacons à Fr. 2.85 / 4.50

Erhältlich in Apotheken und Drogerien

Übelkeit Magenschmerzen Verdauungsbeschwerden.

Ein paar Tropfen CAMOMINT auf ein Stück Zucker oder in ein wenig Wasser helfen zuverlässig bei

HAUS